MUSTER · KEIN ANSPRUCH

B2B-VERTRAG

MUSTER-JAHRESVERTRAG

Vertragsdatum 02.11.2026

VERTRAGSPARTNER

Musterunternehmen
Musterkontakt
Musterstraße 1
12345 Musterstadt · Deutschland

VERTRAGSDATEN

Bestellung
MUSTER-JAHR

Kunden-Nr.
MUSTER-KUNDE

Ihre Vereinbarung über 12 Monate Nutzung ohne automatische Verlängerung.

POS.	VEREINBARTES PAKET	MENGE	GESAMT NETTO
1	**LUTSIO Service** Jahrespreis · 12 Monate Nutzung · keine automatische Verlängerung	1	**199,00 EUR**

Zwischensumme netto	199,00 EUR
Umsatzsteuer 19 %	37,81 EUR
Gesamtbetrag	**236,81 EUR**

Nutzungszeitraum: 02.11.2026 00:55:48 CET bis 02.11.2027 00:55:48 CET

MUSTERHINWEIS

Unverbindliches Muster. Kein Zahlungsanspruch und kein abgeschlossener Vertrag.

ANBIETER

LUTSIO
Sebastian Bulak
Velberter Straße 74
45239 Essen • Deutschland

KONTAKT

info@lutsio.com · www.lutsio.com
+49 (0) 201 64932841 · +49 (0) 178 1542227

STEUERDATEN

USt-IdNr. DE283195465

MUSTER

B2B-JAHRESVERTRAG

MUSTER-JAHRESVERTRAG

Vertragsdatum 02.11.2026

Ihr Jahrespaket im Überblick

1. Jahrespaket und Vertragsparteien

LUTSIO Service · Bestellung MUSTER-JAHR · Kundennummer MUSTER-KUNDE. Anbieter: Sebastian Bulak, LUTSIO, Velberter Straße 74, 45239 Essen, Deutschland, info@lutsio.com. Vertragspartner ist das auf der ersten Seite bezeichnete Unternehmen.

2. Bestätigter Zeitraum · zwölf Kalendermonate

Beginn: 02.11.2026 00:55:48 CET
Ende: 02.11.2027 00:55:48 CET
Die Berechtigung endet am angegebenen Endzeitpunkt. Keine automatische Vertragsverlängerung, keine wiederkehrenden PayPal-Abbuchungen und keine ordentliche Kündigung zum Laufzeitende erforderlich. Für eine weitere Laufzeit bucht und bezahlt der Kunde erneut. Eine ausdrücklich bezahlte Folgebuchung desselben Pakets vor Ablauf beginnt erst am Ende des bereits bezahlten Zeitraums.

3. Jahrespreis und Zahlung

Nettopreis für diese zwölfmonatige Vertragsperiode: 199,00 EUR; Umsatzsteuer: 37,81 EUR; Gesamtbetrag: 236,81 EUR. Die Zahlung erfolgt gesondert für diese Bestellung über PayPal. Ein wirksamer 100-%-Geschenkcode gewährt zwölf Monate Nutzung ohne Zahlung. Gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt; ein zusätzliches freiwilliges Rückerstattungsrecht wird nicht eingeräumt.

4. Enthaltene Paketleistungen

- Kundenverwaltung
- Artikel und Leistungen verwalten
- Angebote erstellen
- Aufträge manuell verwalten
- Lieferscheine erstellen
- Rechnungen erstellen
- Mehrere Positionen pro Beleg
- Netto- und Bruttoberechnung
- Umsatzsteuer mit 19 %, 7 % oder 0 %
- Fortlaufende Belegnummern
- PDF- und Druckfunktion
- Unternehmensdaten und eigenes Logo
- Manuelle, optional abschaltbare Bestandsführung
- Serverseitige Datenspeicherung bei LUTSIO auf IONOS
- Backup-Funktion
- Deutsche Benutzeroberfläche · 1 Sprache
- Keine Shop-, JTL-, DATEV-, Bank- oder Marktplatzanbindungen
- Keine automatischen Importe oder Synchronisierungen mit Drittanbieterkonten
- Keine automatische Übertragung von Bestellungen, Zahlungen oder Lagerbewegungen

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

- Manuelle Eingabe, Kontrolle und Freigabe durch den Nutzer
- Einsatzplanung und Leistungsnachweise
- Arbeitszeiten und Materialzuordnung
- Mitarbeiterrollen, Aufgaben und Dienstplan

5. Freischaltung, Ablauf und erneute Buchung

Bei neuen Konten ist die sichere Aktivierung erforderlich; sie verschiebt den bereits bestätigten Nutzungszeitraum nicht. Bei einer Folgebuchung bleibt derselbe Zugang mit demselben Passwort bestehen. Mit Vertragsende endet die reguläre Nutzung. Anschließend stehen noch vorhandene eigene Geschäftsdaten für 30 Tage im gesonderten, authentifizierten Exportzugang bereit. Nach Fristablauf werden auch Downloads gesperrt und die Daten dem kontrollierten Löschlauf zugeführt, soweit keine dokumentierte rechtliche Aufbewahrung entgegensteht. Eine erneute Zahlung verwendet nur noch rechtmäßig vorhandene Daten; gelöschte Daten werden nicht wiederhergestellt.

6. Sicherheit und geplante Erweiterungen

Während der vereinbarten Laufzeit bleiben die erforderlichen Maßnahmen zur vertragsgemäßen und sicheren Bereitstellung geschuldet. Die E-Rechnungsfunktion ist derzeit nicht verfügbar und kein Bestandteil der angebotenen LUTSIO-Lizenzen. Die Unterstützung strukturierter E-Rechnungsformate wie XRechnung und ZUGFeRD ist für ein zukünftiges LUTSIO-Update vorgesehen, voraussichtlich ab 2028. Der genannte Zeitraum ist eine unverbindliche Entwicklungsprognose. Ein Veröffentlichungstermin oder bestimmter Funktionsumfang wird nicht zugesichert. Änderungen oder eine Nichtveröffentlichung bleiben vorbehalten.

7. Gesicherte Vertragsunterlagen

Die folgenden Anlagen geben die bei dieser Buchung gesicherten Fassungen wieder. Spätere Änderungen der Website ändern diese Vertragsunterlagen nicht rückwirkend. Die Auftragsverarbeitung und TOM sind Bestandteil der dokumentierten Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung; vorhandene frühere Nachweise bleiben erhalten.

AGB und Lizenzbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Lizenzbedingungen

Stand: 22. Oktober 2026

§ 1 Anbieter und Geltungsbereich

Anbieter von LUTSIO ist:
Sebastian Bulak
LUTSIO
Velberter Straße 74
45239 Essen
Deutschland
E-Mail: info@lutsio.com
Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die entgeltliche und testweise Bereitstellung der browserbasierten LUTSIO-Software an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB.
LUTSIO richtet sich ausschließlich an gewerbliche und selbstständig beruflich tätige Nutzer.
Verbraucherverträge werden nicht angeboten.
Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 2 Vertragsgegenstand

LUTSIO ist eine browserbasierte Unternehmens- und Warenwirtschaftssoftware zur Unterstützung betrieblicher Abläufe.
Der Funktionsumfang richtet sich nach dem erworbenen Softwarepaket und der zum Vertragsschluss vereinbarten Leistungsbeschreibung.
Zu den paketabhängigen Funktionen können insbesondere gehören:
Kunden- und Lieferantenverwaltung
Artikel- und Leistungsverwaltung
Lager- und Bestandsverwaltung
Angebote und Aufträge
Rechnungen und Lieferscheine
Betriebliche Organisationsfunktionen
Mitarbeiter- und Aufgabenverwaltung
Einsatz- und Schichtplanung
Branchenbezogene Service-, Gastronomie- und Operationsfunktionen
Nicht jedes Paket umfasst sämtliche Funktionen.
Maßgeblich ist die konkrete Paketbeschreibung bei Vertragsschluss.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

§ 3 Softwarepakete und Preise

LUTSIO bietet folgende Softwarepakete an:
Paket
Jahrespreis netto für 12 Monate Nutzung
Basic
79,00 € / Jahr
Business
149,00 € / Jahr
Professional
229,00 € / Jahr
Service
199,00 € / Jahr
Gastro
399,00 € / Jahr
Operations
299,00 € / Jahr
Die Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer.
Der Jahrespreis vergütet jeweils zwölf Monate Nutzung des gebuchten Pakets und ist für diesen Zeitraum vollständig im Voraus zu zahlen. Jahrespakete verlängern sich nicht automatisch. Es erfolgen keine wiederkehrenden PayPal-Abbuchungen. Der Kunde entscheidet selbst, ob er ein weiteres Jahrespaket bucht.
Der Erwerb eines Pakets begründet keine Ansprüche auf Funktionen anderer Pakete, sofern diese nicht ausdrücklich Bestandteil der vereinbarten Leistung sind.

§ 4 Testphase

LUTSIO kann vor dem Erwerb einer kostenpflichtigen Lizenz sieben Tage kostenlos getestet werden.
Die Testphase dient der eigenständigen Prüfung der angebotenen Funktionen.
Wird der Testaccount nicht in ein reguläres Nutzungsverhältnis überführt, endet die Testberechtigung nach sieben Tagen. Die aktiven Testdaten werden entsprechend dem vorgesehenen Löschprozess behandelt.
Die Testphase begründet keinen Anspruch auf eine spätere kostenlose Nutzung.

§ 5 Vertragsschluss

Die Darstellung der Softwarepakete auf der Website stellt die Beschreibung des angebotenen Leistungsumfangs dar.
Mit dem zahlungspflichtigen Abschluss des Bestellverfahrens gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung des bezeichneten Jahrespakets ab. Die Annahme erfolgt durch die Bestell- beziehungsweise Vertragsbestätigung von LUTSIO mit Bereitstellung der vereinbarten Berechtigung nach erfolgreicher Zahlungsprüfung. Die Bestätigung enthält das Paket, den vereinbarten Jahrespreis sowie den konkreten Beginn und das Ende des Nutzungszeitraums.
Vor Abgabe einer verbindlichen Bestellung werden die wesentlichen Vertragsinformationen, insbesondere Paket, Preis und geltende Vertragsbedingungen, bereitgestellt.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Die bei Vertragsschluss vereinbarten Vertragsbedingungen und die maßgebliche Paketbeschreibung bestimmen den Leistungsumfang.

§ 6 Zahlung und Bereitstellung

Die Zahlung des Jahrespreises erfolgt über PayPal. Für jede neue Buchung ist eine gesondert vom Kunden bestätigte Zahlung erforderlich. LUTSIO richtet keine wiederkehrenden PayPal-Abbuchungen und keine automatische Vertragsverlängerung ein.
Nach erfolgreicher technischer Zahlungsprüfung wird die erworbene Berechtigung für zwölf Monate freigeschaltet. Für neu angelegte Konten ist ergänzend das vorgesehene sichere Aktivierungsverfahren erforderlich. Die Vertragsbestätigung und das Benutzerkonto weisen Beginn und Ende des bezahlten Nutzungszeitraums aus. Eine spätere erstmalige Anmeldung verschiebt die dokumentierte Vertragslaufzeit nicht.
Der Kunde ist verpflichtet, bei der Bestellung zutreffende Unternehmens- und Kontaktdaten anzugeben. Gesetzliche Ansprüche bei fehlgeschlagener Zahlung, nicht vertragsgemäßer Bereitstellung oder sonstigen Leistungsstörungen bleiben unberührt.

§ 7 Nutzungsrecht

Der Kunde erhält im Umfang des erworbenen Pakets das vertraglich vereinbarte, nicht ausschließliche Recht, LUTSIO über die bereitgestellte browserbasierte Anwendung für eigene betriebliche Zwecke zu nutzen.
Ein Eigentumsübergang an der Software oder eine Übertragung des Quellcodes findet nicht statt.
Ohne entsprechende Berechtigung darf der Kunde die Software nicht vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich machen oder Dritten als eigene Software anbieten, soweit dies nicht gesetzlich ausdrücklich erlaubt ist.
Die Zahlung des Jahrespreises begründet kein Eigentum an der Software oder an der technischen Infrastruktur.

§ 8 Bereitstellung und Laufzeit

LUTSIO wird als browserbasierte Software über eine vom Anbieter betriebene technische Infrastruktur bereitgestellt.
Für neue Jahresbuchungen beträgt die vereinbarte Nutzungsdauer zwölf Kalendermonate. Der erste Nutzungszeitraum beginnt mit der erfolgreichen Zahlungsprüfung und Freischaltung. Beginn und Ende werden in der Vertragsbestätigung und im Benutzerkonto mit konkretem Datum und Zeitpunkt dokumentiert. Maßgeblich ist die Zeitzone Europe/Berlin. Fehlt im zwölften Folgemonat der entsprechende Kalendertag, endet der Zeitraum am letzten Tag dieses Monats zur entsprechenden Uhrzeit.
Mit Ablauf des bestätigten Nutzungszeitraums endet die Berechtigung zur regulären Softwarenutzung automatisch. Eine ordentliche Kündigung zum Laufzeitende ist hierfür nicht erforderlich. Das Jahrespaket verlängert sich nicht automatisch; ohne erneute Buchung und erfolgreiche Zahlung wird kein weiterer Nutzungszeitraum freigeschaltet.
Nach Ablauf kann der Kunde sein Jahrespaket über sein bestehendes Benutzerkonto erneut buchen und gesondert über PayPal bezahlen. Nach erfolgreicher Zahlungsprüfung wird derselbe Zugang für einen neuen

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

zwölfmonatigen Zeitraum wieder freigeschaltet. Eine vor Ablauf ausdrücklich gebuchte und bezahlte Folgebuchung desselben Pakets beginnt erst am Ende des bereits bezahlten Nutzungszeitraums. Ein Paketwechsel ist über diesen vereinfachten Folgebuchungsprozess erst nach Ablauf des bisherigen Pakets vorgesehen.
Bei einer rechtzeitigen Folgebuchung bleiben das bestehende Benutzerkonto und die innerhalb der vereinbarten Aufbewahrungsfristen noch rechtmäßig vorhandenen Geschäftsdaten erhalten. Nach Vertragsende gilt die dreißigtägige Export- und Rückgabefrist nach § 14. Eine Folgebuchung nach bereits abgeschlossener Löschung stellt gelöschte Daten nicht wieder her.
Die Bereitstellungspflicht für neue Jahresbuchungen ist auf den jeweils bestätigten zwölfmonatigen Zeitraum begrenzt. Ein unbefristetes Nutzungsrecht oder ein Anspruch auf dauerhafte unentgeltliche Serverbereitstellung wird dadurch nicht eingeräumt.
Zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

§ 9 Updates und Weiterentwicklung

LUTSIO stellt während des vereinbarten Nutzungszeitraums die zur vertragsgemäßen und sicheren Bereitstellung erforderlichen Wartungen, Fehlerkorrekturen und Sicherheitsaktualisierungen bereit. Freiwillige funktionale Weiterentwicklungen können zusätzlich angeboten werden, soweit sie nicht bereits vertraglich geschuldet sind.
Sicherheitsrelevante Maßnahmen können zur Aufrechterhaltung eines sicheren Betriebs erforderlich sein. Änderungen dürfen vertraglich vereinbarte wesentliche Leistungen nicht ohne entsprechende rechtliche Grundlage entziehen.
Neue Funktionen können Gegenstand gesonderter Angebote oder Updates sein, soweit sie nicht bereits vertraglich geschuldet sind.

§ 10 E-Rechnung

Die E-Rechnungsfunktion ist derzeit nicht verfügbar und kein Bestandteil der angebotenen LUTSIO-Lizenzen. Die Unterstützung strukturierter E-Rechnungsformate wie XRechnung und ZUGFeRD ist für ein zukünftiges LUTSIO-Update vorgesehen, voraussichtlich ab 2028.
Der genannte Zeitraum ist eine unverbindliche Entwicklungsprognose. Ein Veröffentlichungstermin oder bestimmter Funktionsumfang wird nicht zugesichert. Änderungen oder eine Nichtveröffentlichung bleiben vorbehalten.
Die bestehenden klassischen Rechnungsfunktionen bleiben hiervon unberührt.

§ 11 Pflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, LUTSIO im Rahmen der geltenden Gesetze und der vereinbarten Nutzungsrechte zu verwenden.
Insbesondere hat der Kunde:
Zugangsdaten angemessen zu schützen
Mitarbeiterberechtigungen sachgerecht zu vergeben
Eingegebene Geschäftsdaten auf Richtigkeit zu prüfen

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Gesetzliche Rechnungs- und Aufbewahrungspflichten einzuhalten
Erforderliche datenschutzrechtliche Rechtsgrundlagen sicherzustellen
Unzulässige oder missbräuchliche Zugriffe zu unterlassen
Für die Rechtmäßigkeit eigener Inhalte und Geschäftsvorgänge einzustehen

§ 12 Kundendaten und Mandantentrennung

Die vom Kunden eingegebenen Geschäftsdaten bleiben seiner betrieblichen Verantwortlichkeit zugeordnet.
LUTSIO verwendet nach seiner dokumentierten technischen Architektur getrennte SQLite-Datenbanken für unterschiedliche Mandanten und serverseitige Zugriffskontrollen.
Die technischen Schutzmaßnahmen werden in der Datenschutzerklärung, der AVV und den TOM näher beschrieben.
LUTSIO erwirbt durch die Bereitstellung der Software keine eigenen wirtschaftlichen Nutzungsrechte an den Geschäftsdaten des Kunden, soweit dies nicht zur Vertragserfüllung oder aufgrund gesetzlicher Pflichten erforderlich ist.

§ 13 Datenschutz und Auftragsverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach der Datenschutzerklärung.
Soweit LUTSIO personenbezogene Geschäftsdaten im Auftrag des Kunden verarbeitet, gilt ergänzend die Auftragsverarbeitungsvereinbarung einschließlich der technischen und organisatorischen Maßnahmen.

§ 14 Datensicherung, Export und Löschung

LUTSIO verwendet nach der dokumentierten Betriebsregelung technische Sicherungsverfahren.
Serverseitige Backups werden wöchentlich erstellt und 28 Tage aufbewahrt.
Mit dem dokumentierten Ende des Jahrespakets wird der reguläre Anwendungszugang gesperrt. Für weitere 30 Tage wird ein gesonderter, authentifizierter Datenexportzugang bereitgestellt. Anschließend wird auch der Exportzugang gesperrt und die Daten werden dem kontrollierten Löschprozess zugeführt. Eine innerhalb dieser Frist erfolgreich bezahlte Folgebuchung kann den bestehenden Zugang mit den noch rechtmäßig vorhandenen Daten wieder freischalten. Gesetzliche Rückgabe- und Datenübertragbarkeitsrechte dürfen durch technische Fristen nicht unzulässig verkürzt werden.
Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.
Der Kunde bleibt für die rechtzeitige Übernahme und gesetzeskonforme Aufbewahrung seiner exportierten Geschäftsunterlagen verantwortlich.

§ 15 Gewährleistung

Für Mängel der vertraglich geschuldeten Leistungen gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit wirksame individual- oder formularvertragliche Abweichungen zulässig sind.
Die Software unterstützt betriebliche Prozesse, ersetzt jedoch keine eigenständige rechtliche oder steuerliche Prüfung.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Gesetzliche Mängelrechte werden durch diese Bestimmung nicht ausgeschlossen.

§ 16 Haftung

LUTSIO haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten richtet sich die Haftung nach den gesetzlichen Voraussetzungen und kann, soweit rechtlich zulässig, auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt sein.
Zwingende gesetzliche Haftungstatbestände bleiben unberührt.
Eine pauschale Freistellung von sämtlichen Schäden durch Datenverlust, Sicherheitsvorfälle oder Softwarefehler wird nicht vereinbart.

§ 17 Rückerstattungen

LUTSIO gewährt nach dem Erwerb einer kostenpflichtigen Lizenz kein zusätzliches freiwilliges Rückerstattungsrecht.
Gesetzliche Rücktritts-, Minderungs-, Schadensersatz- und sonstige zwingende Ansprüche bleiben uneingeschränkt bestehen.

§ 18 Vertragsbeendigung

Jede neue Jahresbuchung endet ohne automatische Vertragsverlängerung mit Ablauf des bestätigten zwölfmonatigen Nutzungszeitraums. Eine gesonderte Kündigung zum vereinbarten Laufzeitende ist nicht erforderlich. Andere wirksam vereinbarte Beendigungstatbestände und zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.
Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
Nach dokumentiertem Vertragsende gelten die vereinbarten Regelungen zu Datenexport, Zugriffssperre und Löschung.

§ 19 Anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht unter Beachtung zwingender gesetzlicher Vorschriften.
Soweit gesetzlich zulässig, ist Gerichtsstand der Sitz des Anbieters.

§ 20 Schlussbestimmungen

Sollte eine einzelne Bestimmung unwirksam sein, richtet sich die Rechtsfolge nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bleibt hiervon grundsätzlich unberührt.
Maßgeblich sind die bei Vertragsschluss wirksam einbezogenen Vertragsbedingungen und individuellen Vereinbarungen.
Die Umstellung auf Jahrespakete ändert bereits zuvor wirksam geschlossene Verträge und dokumentierte

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Berechtigungen nicht rückwirkend. Für eine neue oder erneut gebuchte Jahresperiode gelten die bei dieser Buchung wirksam einbezogenen Bedingungen; eine Umstellung bestehender unbefristeter Berechtigungen erfolgt nicht automatisch.

Nutzung und Haftung

Nutzungsbedingungen und Haftung

Stand: 22. Oktober 2026

1. Zweck der Anwendung

LUTSIO ist eine browserbasierte Warenwirtschafts- und Unternehmenssoftware für gewerbliche Nutzer.
Die Anwendung unterstützt die Verwaltung von Geschäftsdaten, Waren, Kunden, Angeboten, Aufträgen, Rechnungen und weiteren paketabhängigen Betriebsabläufen.
Die verfügbaren Funktionen richten sich nach dem jeweils erworbenen Softwarepaket.

2. Eigenverantwortliche Nutzung

Der Unternehmenskunde entscheidet über die Eingabe, Pflege, Prüfung und Verwendung seiner Geschäftsdaten.
Er bleibt verantwortlich für die sachliche Richtigkeit von Artikelinformationen, Preisen, Steuersätzen, Kundendaten, Lagerbeständen und Geschäftsbelegen.
Automatisch erzeugte Berechnungen und Dokumente sind vor ihrer geschäftlichen Verwendung auf Plausibilität und Richtigkeit zu prüfen.

3. Benutzerkonten und Berechtigungen

Der Kunde ist für die Verwaltung seiner berechtigten Benutzer und Mitarbeiterzugänge verantwortlich.
Zugangsdaten dürfen nicht unbefugt weitergegeben werden.
Mitarbeiterrechte sind entsprechend den jeweiligen betrieblichen Aufgaben zu vergeben.
LUTSIO verwendet serverseitige Berechtigungsprüfungen, um den Zugriff auf geschützte Funktionen und Daten zu steuern.
Neue entgeltliche Jahrespakete berechtigen zur Nutzung für den in der Vertragsbestätigung angegebenen Zeitraum von zwölf Monaten. Beginn und Ende sind im Benutzerkonto und in den Vertragsunterlagen dokumentiert. Mit Ablauf endet der reguläre Anwendungszugang automatisch. Es gibt keine automatische Vertragsverlängerung und keine wiederkehrenden PayPal-Abbuchungen. Eine ausdrücklich veranlasste und bezahlte Folgebuchung schaltet den vorhandenen Zugang für eine weitere bestätigte Jahresperiode frei.

4. Mandantenbezogene Datenverarbeitung

LUTSIO verwendet nach der dokumentierten Architektur getrennte SQLite-Datenbanken für die Geschäftsdaten unterschiedlicher Mandanten.
Der Zugriff auf Geschäftsdaten wird dem jeweiligen authentifizierten Unternehmenskonto zugeordnet.
Zusätzliche Objekt- und Berechtigungsprüfungen dienen dem Schutz mandantenbezogener Daten.
Diese Maßnahmen sind keine Garantie absoluter Sicherheit oder technischer Unzugänglichkeit für Personen mit entsprechend berechtigtem Serverzugriff.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

5. Rechnungen und Geschäftsbelege

LUTSIO unterstützt die Erstellung und Verwaltung klassischer Geschäftsbelege im Rahmen des erworbenen Pakets.
Der Kunde ist für die korrekte Eingabe von Rechnungsangaben, Steuersätzen, Leistungstexten, Zahlungskonditionen und sonstigen Pflichtangaben verantwortlich.
LUTSIO erbringt keine Steuerberatung und übernimmt keine eigenständige Prüfung der steuerrechtlichen Behandlung einzelner Geschäftsvorfälle.

6. E-Rechnung

Die E-Rechnungsfunktion ist derzeit nicht verfügbar und kein Bestandteil der angebotenen LUTSIO-Lizenzen.
Die Unterstützung strukturierter E-Rechnungsformate wie XRechnung und ZUGFeRD ist für ein zukünftiges LUTSIO-Update vorgesehen, voraussichtlich ab 2028.
Der genannte Zeitraum ist eine unverbindliche Entwicklungsprognose. Ein Veröffentlichungstermin oder bestimmter Funktionsumfang wird nicht zugesichert. Änderungen oder eine Nichtveröffentlichung bleiben vorbehalten.

7. Technische Verfügbarkeit, Serverbetrieb und Wartung

7.1 Serverbasierter Betrieb

LUTSIO wird als browserbasierte Unternehmenssoftware über eine externe Server- und Hostinginfrastruktur bereitgestellt.
Für die Nutzung ist eine funktionierende Internetverbindung erforderlich.
Dem Nutzer ist bekannt, dass internetbasierte Anwendungen technisch bedingt nicht jederzeit unterbrechungsfrei erreichbar sein können.

7.2 Technisch bedingte Betriebsunterbrechungen

Vorübergehende Einschränkungen, Verzögerungen oder vollständige Ausfälle der Erreichbarkeit können insbesondere durch folgende Umstände entstehen:
Störungen der Internetverbindung oder der Netzwerkinfrastruktur
Technische Ausfälle beim Hostinganbieter oder dessen Infrastruktur
Stromausfälle und externe Verbindungsstörungen
Unvorhersehbare Hardware- oder Systemstörungen
Notwendige Wartungs- und Sicherheitsmaßnahmen
Technische Ereignisse außerhalb des Einflussbereichs von LUTSIO
Höhere Gewalt und sonstige nicht vom Anbieter zu vertretende Ereignisse
Der Nutzer erkennt an, dass solche Ereignisse trotz technischer Schutzmaßnahmen nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

7.3 Keine Garantie ununterbrochener Verfügbarkeit

LUTSIO übernimmt keine verschuldensunabhängige Garantie für eine jederzeitige, ununterbrochene oder fehlerfreie Erreichbarkeit der Serverinfrastruktur.
Eine bestimmte prozentuale Mindestverfügbarkeit oder eine garantierte Wiederherstellungszeit wird nur geschuldet, wenn dies ausdrücklich vertraglich vereinbart wurde.
Die vorstehenden Regelungen begründen keinen Ausschluss gesetzlicher Ansprüche bei einer vom Anbieter zu vertretenden Pflichtverletzung.

7.4 Technische Störungen außerhalb des Verantwortungsbereichs

Für Betriebsunterbrechungen oder Nutzungseinschränkungen, die ausschließlich durch Umstände außerhalb des Verantwortungsbereichs von LUTSIO verursacht werden und vom Anbieter nicht zu vertreten sind, besteht keine Schadensersatzhaftung.
Dies gilt insbesondere für Störungen der Internetanbindung des Nutzers sowie für externe Ereignisse, die LUTSIO weder verursacht hat noch nach den gesetzlichen und vertraglichen Pflichten verhindern oder beheben musste.
Eine Störung bei einem eingesetzten Hostinganbieter führt nicht automatisch zu einem Haftungsausschluss.
Die gesetzliche Verantwortlichkeit für eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen bleibt unberührt.

7.5 Wartung und Sicherheitsmaßnahmen

Technisch notwendige Wartungsarbeiten und Sicherheitsmaßnahmen können vorübergehende Einschränkungen der Nutzung erforderlich machen.
Soweit möglich und zumutbar, werden planbare Maßnahmen so durchgeführt, dass Beeinträchtigungen des laufenden Betriebs reduziert werden.
Gesetzliche Ansprüche bei nicht vertragsgemäßer Leistung bleiben bestehen.

8. Datensicherung und Datenexport

LUTSIO verwendet nach der dokumentierten Betriebsregelung wöchentliche serverseitige Backups mit einer Aufbewahrungsdauer von 28 Tagen.
Mit dem dokumentierten Vertragsende endet der reguläre Anwendungszugang. Anschließend besteht für 30 Tage ein gesonderter, authentifizierter Datenexportzugang. Nach Ablauf dieser Frist erfolgen die Sperrung des Exportzugangs und die kontrollierte Löschung nach Maßgabe der vereinbarten Regelungen und gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Innerhalb der vereinbarten Fristen noch rechtmäßig vorhandene Konten und Geschäftsdaten können bei einer ausdrücklich veranlassten und bezahlten Folgebuchung weiterverwendet werden. Bereits gelöschte Daten werden dadurch nicht wiederhergestellt. Gesetzliche Rückgabe- und Datenübertragbarkeitsrechte dürfen durch technische Fristen nicht unzulässig verkürzt werden.
Der Kunde ist dafür verantwortlich, exportierte Geschäftsunterlagen entsprechend seinen gesetzlichen Pflichten aufzubewahren.
Die Bereitstellung serverseitiger Sicherungsmaßnahmen entbindet den Kunden nicht von seinen eigenen

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten.

9. Verbotene Nutzung

Untersagt sind insbesondere:
Unberechtigte Zugriffsversuche auf fremde Mandanten
Umgehung von Zugriffs- oder Sicherheitsmaßnahmen
Missbräuchliche Nutzung der Anwendung
Eingabe rechtswidriger Inhalte
Beeinträchtigung der technischen Infrastruktur
Unberechtigte Weitergabe von Benutzerzugängen
Gesetzlich zulässige Handlungen bleiben unberührt.

10. Haftung und Haftungsbegrenzung

10.1 Allgemeine Haftungsgrundsätze

Für die Haftung gelten die gesetzlichen Vorschriften sowie die wirksam vereinbarten Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Lizenzbedingungen von LUTSIO.
LUTSIO übernimmt keine pauschale Gewähr für die wirtschaftliche Zweckmäßigkeit einzelner Geschäftsentscheidungen, die der Kunde anhand seiner eigenen Daten trifft.

10.2 Haftung bei technischen Betriebsunterbrechungen

LUTSIO übernimmt keine verschuldensunabhängige Garantie für die jederzeitige Verfügbarkeit der Anwendung.
Für technische Betriebsunterbrechungen, Verzögerungen oder Nutzungseinschränkungen, die LUTSIO nicht zu vertreten hat, besteht keine Schadensersatzhaftung.
Dies umfasst insbesondere Ausfälle, die ausschließlich durch externe, nicht vom Anbieter zu vertretende Ereignisse entstehen.
Gesetzliche Ansprüche wegen einer vom Anbieter zu vertretenden Verletzung vertraglicher Pflichten bleiben unberührt.

10.3 Leichte Fahrlässigkeit

Bei leicht fahrlässiger Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten ist die Schadensersatzhaftung ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.
Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

10.4 Gesetzlich zwingende Haftung

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht:
Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit
Bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit
Bei Übernahme einer ausdrücklichen Garantie, soweit deren Inhalt reicht
Bei gesetzlich zwingender Haftung
In sonstigen Fällen, in denen eine Haftungsbeschränkung gesetzlich unzulässig ist
Gesetzliche Gewährleistungsrechte und zwingende Ansprüche aufgrund von Softwaremängeln oder Pflichtverletzungen bleiben unberührt.

10.5 Keine Übernahme betrieblicher Folgerisiken ohne Haftungsgrund

Der Kunde ist für die Organisation seiner betrieblichen Arbeitsabläufe und die Einhaltung seiner gesetzlichen Geschäfts- und Dokumentationspflichten verantwortlich.
Eine technisch bedingte Unterbrechung der LUTSIO-Nutzung begründet nicht allein deshalb einen Schadensersatzanspruch gegen LUTSIO.
Ein Anspruch setzt voraus, dass die jeweiligen gesetzlichen oder vertraglichen Haftungsvoraussetzungen erfüllt sind.

11. Datenschutz

Für personenbezogene Daten gelten die Datenschutzerklärung sowie, soweit einschlägig, die Auftragsverarbeitungsvereinbarung und die technischen und organisatorischen Maßnahmen.

12. Kenntnisnahme der technischen Betriebsbedingungen

Der Nutzer wird vor Vertragsschluss darüber informiert, dass LUTSIO serverbasiert betrieben wird und die Nutzung von der Funktionsfähigkeit der Internetverbindung sowie der erforderlichen Server- und Hostinginfrastruktur abhängt.
Dem Nutzer ist bekannt, dass technisch bedingte Betriebsunterbrechungen trotz bestehender Sicherheits- und Betriebsmaßnahmen nicht vollständig ausgeschlossen werden können.
Mit Abschluss des Vertrags bestätigt der Nutzer, diese Betriebsbedingungen zur Kenntnis genommen zu haben, sofern ihm die entsprechenden Informationen vor Vertragsschluss zugänglich gemacht wurden.
Diese Kenntnisnahme stellt keinen Verzicht auf gesetzlich zwingende Rechte dar.

13. Kontakt

Anfragen zur Nutzung und zu rechtlichen Anliegen können an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: info@lutsio.com

B2B-JAHRESVERTRAG

MUSTER-JAHRESVERTRAG

Vertragsdatum 02.11.2026

Auftragsverarbeitung (AVV)

Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)

Gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO
Stand: 22. Oktober 2026

1. Vertragsparteien

Auftragsverarbeiter
Sebastian Bulak
LUTSIO
Velberter Straße 74
45239 Essen
Deutschland
E-Mail: info@lutsio.com
Verantwortlicher
Der jeweilige Unternehmenskunde, dessen Identität und Vertragsdaten sich aus dem bei Vertragsschluss zugeordneten Kundenkonto und den Vertragsunterlagen ergeben.
Diese Vereinbarung wird Bestandteil des Vertragsverhältnisses, soweit LUTSIO personenbezogene Daten im Auftrag des Unternehmenskunden verarbeitet.

2. Gegenstand und Dauer

Gegenstand der Auftragsverarbeitung ist die Bereitstellung der browserbasierten LUTSIO-Warenwirtschaft einschließlich der im jeweiligen Softwarepaket enthaltenen Funktionen.
Die Verarbeitung beginnt mit der entsprechenden Nutzung, einschließlich einer gegebenenfalls vorausgehenden siebentägigen Testphase, und dauert grundsätzlich bis zur Beendigung der vereinbarten Leistung und dem Abschluss der vertraglich geregelten Rückgabe- und Löschverfahren. Bei neuen entgeltlichen Jahresbuchungen ist die reguläre Nutzungsdauer auf den in der Vertragsbestätigung bezeichneten zwölfmonatigen Zeitraum begrenzt. Eine ausdrücklich veranlasste und bezahlte Folgebuchung kann die Verarbeitung derselben noch rechtmäßig vorhandenen Mandantendaten für einen weiteren vereinbarten Zeitraum fortsetzen. Es gibt keine automatische Vertragsverlängerung.

3. Art und Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung umfasst insbesondere:
Erfassen und Speichern
Strukturieren und Ordnen
Anzeigen und Abrufen
Ändern und Aktualisieren
Berechnen und Auswerten
Erstellen von Geschäftsbelegen
Exportieren und Übermitteln nach Weisung
Sichern und Wiederherstellen

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Sperren und Löschen
Zweck ist die technische Bereitstellung der vom Verantwortlichen genutzten betrieblichen Verwaltungsfunktionen.
Eine eigenständige Verwendung der auftragsverarbeiteten Geschäftsdaten für fremde Werbe- oder Vermarktungszwecke ist nicht vorgesehen.

4. Kategorien betroffener Personen

Je nach Nutzung können insbesondere betroffen sein:
Kunden des Auftraggebers
Lieferanten
Geschäftspartner
Ansprechpartner
Beschäftigte und sonstige berechtigte Nutzer
Weitere Personen, deren Daten der Auftraggeber rechtmäßig innerhalb der Software verarbeitet

5. Datenkategorien

Die Verarbeitung kann insbesondere folgende Daten betreffen:
Namen und Kontaktdaten
Unternehmens- und Adressdaten
Kunden- und Lieferantendaten
Artikel- und Leistungsinformationen
Bestell-, Auftrags- und Rechnungsdaten
Liefer- und Versandinformationen
Benutzerkennungen und Berechtigungen
Mitarbeiter-, Aufgaben- und Einsatzdaten
Arbeitszeit- und Organisationsdaten
Weitere paketabhängige betriebliche Informationen
Besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DSGVO sind nicht als regulärer Verarbeitungszweck vorgesehen. Ihre Verarbeitung bedarf einer gesonderten rechtlichen und technischen Prüfung.

6. Weisungen des Verantwortlichen

Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten grundsätzlich nur auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen, soweit nicht eine gesetzliche Verpflichtung zu einer anderen Verarbeitung besteht.
Die vertragsgemäße Nutzung der bereitgestellten Softwarefunktionen stellt im jeweiligen Umfang eine dokumentierte Weisung dar.
Weitergehende Weisungen können in Textform an info@lutsio.com gerichtet werden.
Hält der Auftragsverarbeiter eine Weisung für datenschutzrechtlich unzulässig, informiert er den Verantwortlichen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

7. Vertraulichkeit

Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass zur Verarbeitung befugte Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet sind oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.
Zugriffe werden auf das zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben erforderliche Maß beschränkt.

8. Technische und organisatorische Maßnahmen

Der Auftragsverarbeiter setzt geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO ein.
Die Maßnahmen werden in der gesonderten Anlage „Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)“ beschrieben.
Sie umfassen nach der dokumentierten Architektur insbesondere:
Mandantenbezogene SQLite-Datenhaltung
Serverseitige Zugriffskontrollen
Geschützte Authentifizierung
AES-256-GCM-Verschlüsselung gespeicherter Datenbanksnapshots
HTTPS-/TLS-gesicherte Übertragung
Schutz privater Dateien
Datensicherungs- und Wiederherstellungsverfahren
Protokollierungs- und Löschmaßnahmen
Die Maßnahmen dürfen entsprechend dem technischen Fortschritt weiterentwickelt werden, sofern das vereinbarte Schutzniveau nicht unzulässig unterschritten wird.

9. Mandantentrennung

Die Geschäftsdaten verschiedener Unternehmenskunden werden nach der dokumentierten technischen Architektur in getrennten SQLite- Mandantendatenbanken verarbeitet.
Die Zuordnung erfolgt über das authentifizierte Benutzerkonto.
Serverseitige Berechtigungs- und Objektprüfungen dienen der Beschränkung des Zugriffs auf die jeweiligen Mandantendaten.
Berechtigte technische Zugriffe durch den Auftragsverarbeiter zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Pflichten bleiben im erforderlichen Umfang möglich.

10. Unterauftragsverarbeiter

Für das Hosting wird IONOS eingesetzt.
Nach Betreiberangabe erfolgt der Betrieb über IONOS Webhosting Plus auf Servern in Deutschland. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag mit IONOS besteht.
Die von IONOS gegebenenfalls eingesetzten weiteren Unterauftragnehmer richten sich nach den hierfür geltenden vertraglichen Vereinbarungen.
Der Verantwortliche erteilt die allgemeine Genehmigung zum Einsatz der für die vereinbarte Leistung erforderlichen Unterauftragsverarbeiter, soweit diese in der bei Vertragsschluss bereitgestellten

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Unterauftragnehmerinformation bezeichnet sind.
Beabsichtigte Änderungen werden nach Art. 28 Abs. 2 DSGVO mitgeteilt, sodass der Verantwortliche Gelegenheit zum Einspruch erhält.
Für Unterauftragsverarbeiter sind die gesetzlich erforderlichen vertraglichen Verpflichtungen sicherzustellen.
PayPal wird nicht allein aufgrund seiner Tätigkeit als Zahlungsdienst automatisch als Unterauftragsverarbeiter für die Geschäftsdaten des Kunden eingeordnet.

11. Unterstützung bei Betroffenenrechten

Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der verfügbaren Informationen bei der Erfüllung von Betroffenenrechten gemäß Kapitel III DSGVO.
Hierzu gehören insbesondere Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Datenübertragbarkeit, soweit diese Rechte im konkreten Fall bestehen.

12. Datenschutzverletzungen

Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen unverzüglich nach Bekanntwerden einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten im Auftragsverarbeitungsbereich.
Die Mitteilung enthält die zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Informationen, die der Verantwortliche zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen Pflichten benötigt.
Weitere Informationen werden nachgereicht, soweit sie erst später verfügbar werden.

13. Weitere Unterstützung

Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der verfügbaren Informationen bei den Pflichten gemäß Art. 32 bis 36 DSGVO, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

14. Nachweise und Kontrollen

Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen die zur Erfüllung der gesetzlichen Nachweispflichten erforderlichen Informationen zur Verfügung.
Er ermöglicht und unterstützt gesetzlich vorgesehene Überprüfungen einschließlich Inspektionen im erforderlichen und angemessenen Umfang.
Berechtigte Geheimhaltungs- und Sicherheitsinteressen anderer Mandanten sind dabei zu berücksichtigen.

15. Rückgabe und Löschung

Mit dem dokumentierten Ende der vereinbarten Nutzungsdauer wird der reguläre Anwendungszugang gesperrt. Für den Verantwortlichen besteht anschließend 30 Tage ein gesonderter, authentifizierter Zugang zum vorgesehenen Datenexport.
Nach Ablauf der Exportfrist wird auch der Exportzugang gesperrt und ein kontrollierter Löschprozess

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

durchgeführt. Eine rechtzeitig ausdrücklich veranlasste und bezahlte Folgebuchung kann die Nutzung des bestehenden Kontos mit noch rechtmäßig vorhandenen Daten wieder ermöglichen. Bereits gelöschte Daten werden dadurch nicht wiederhergestellt. Gesetzliche Rückgabe- und Datenübertragbarkeitsrechte dürfen durch technische Fristen nicht unzulässig verkürzt werden.
Vorhandene serverseitige Backups unterliegen nach der dokumentierten Betriebsregelung einer Aufbewahrungsdauer von 28 Tagen.
Der Auftragsverarbeiter löscht personenbezogene Daten nach Abschluss der Verarbeitung oder gibt sie entsprechend der Vereinbarung zurück, sofern keine gesetzliche Pflicht zur weiteren Speicherung besteht.

16. Dokumentation des Vertragsschlusses

Die Vereinbarung kann elektronisch abgeschlossen werden.
Die elektronische Dokumentation soll die Identität des jeweiligen Verantwortlichen, den Zeitpunkt der Zustimmung und die maßgeblichen Fassungen der AVV und TOM nachvollziehbar festhalten.

17. Verhältnis zum Hauptvertrag

Diese AVV ergänzt die für LUTSIO geltenden Vertragsbedingungen.
Bei Widersprüchen zu zwingenden Anforderungen des Art. 28 DSGVO gehen die gesetzlichen Anforderungen und die entsprechenden Regelungen dieser AVV vor.
Die Vereinbarung begründet keine pauschale Freistellung des Auftragsverarbeiters von seinen gesetzlichen Datenschutzpflichten.

Technische und organisatorische Maßnahmen

Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)

Anlage zur Auftragsverarbeitungsvereinbarung
Stand: 22. Oktober 2026

1. Gegenstand und Reichweite

Diese Anlage beschreibt die für LUTSIO dokumentierten technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Art. 32 DSGVO.
Die Maßnahmen betreffen die browserbasierte LUTSIO-Warenwirtschaft und die Verarbeitung der in den jeweiligen Softwarepaketen enthaltenen Geschäftsdaten.
Die Beschreibung beruht auf der dokumentierten LUTSIO-Architektur einschließlich der technischen Fassungen v0.41/v0.42 sowie den vom Betreiber bestätigten Betriebsmaßnahmen.
Diese Anlage ist weder ein Sicherheitszertifikat noch der Nachweis eines vollständigen Penetrationstests.

2. Zugang und Authentifizierung

Benutzerkonten werden durch individuelle Zugangsdaten geschützt.
Passwörter werden mittels PHP password_hash verarbeitet und mit password_verify geprüft.
Die Anwendung verwendet Maßnahmen zur Begrenzung von Anmeldeversuchen und zur Absicherung von Sitzungen.
Nach erfolgreicher Anmeldung werden Sitzungskennungen erneuert.
Die Sitzungsverwaltung verwendet nach der dokumentierten Konfiguration unter anderem HttpOnly, SameSite=Lax und Secure bei HTTPS.
Nach 60 Minuten Inaktivität wird der anwendungsseitige Sitzungszustand zurückgesetzt.
Änderungen an Zugangsberechtigungen, Kontosperren und sicherheitsrelevante Vorgänge werden durch serverseitige Prüfungen berücksichtigt.
Für neue Jahrespakete wird die bestätigte zwölfmonatige Berechtigung serverseitig geprüft. Nach Ablauf wird die reguläre Anwendungsnutzung gesperrt. Eine erneute Freischaltung erfolgt nur aufgrund einer ausdrücklich veranlassten und erfolgreich bezahlten Folgebuchung; die gesonderte Exportfrist und dokumentierte Löschzustände werden berücksichtigt.
Paketabhängige Mitarbeiter- und Teamfunktionen verwenden abgestufte Berechtigungen.
Eine Mehrfaktor-Authentifizierung wird nicht als nachgewiesene Standardfunktion zugesichert.

3. SQLite-Mandantentrennung und Berechtigungen

LUTSIO verwendet eine mandantenbezogene Datenarchitektur.
Die Geschäftsdaten der Unternehmenskunden werden in getrennten SQLite-Datenbanken verarbeitet.
Die dokumentierte technische Struktur verwendet Mandantendateien nach folgendem Muster: data/tenants/tenant-ID.sqlite
Die Zuordnung der Geschäftsdaten erfolgt anhand des authentifizierten Benutzerkontos.
Serverseitige Berechtigungs- und Objektprüfungen schützen den Zugriff auf mandantenbezogene Geschäftsbelege, Dateien, Logos und Sicherungen.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Die verfügbaren Branchenfunktionen verwenden die jeweils zugeordneten Mandantendaten.
Verändernde Vorgänge werden durch geeignete serverseitige Prüfungen einschließlich CSRF-Schutz abgesichert.
Die reguläre Betreiberoberfläche gewährt keinen allgemeinen Zugriff auf fremde Warenwirtschaftsinhalte.
Die technische Mandantentrennung bedeutet jedoch keine grundsätzliche Unlesbarkeit für entsprechend berechtigte Personen mit Server- und Schlüsselkontrolle.

4. Verschlüsselung und Schlüsselverwaltung

Nach der dokumentierten Architektur werden SQLite-Datenbanken für die Speicherung als authentifiziert verschlüsselte AES-256-GCM-Snapshots abgelegt.
Die Verarbeitung erfolgt durch Öffnen der Datenbanken im Arbeitsspeicher.
Die Ableitung von Schlüsseln nach Datenkontext erfolgt mittels HKDF-SHA-256.
Zufällige Initialisierungswerte und Integritätsprüfungen dienen dem Schutz der gespeicherten Daten.
Firmenlogos, geschützte Dokumente und Backup-Nutzlasten werden über die vorhandenen Schutzmechanismen verarbeitet.
Ein Serverschlüssel wird außerhalb des öffentlich erreichbaren Webverzeichnisses aufbewahrt.
Eine Zero-Knowledge- oder Ende-zu-Ende-Verschlüsselung wird nicht zugesichert.

5. Übertragung und Eingabeschutz

Für die produktive Anwendung wird HTTPS/TLS verwendet.
Die produktive HTTPS-/TLS-Konfiguration wurde nach Betreiberangabe umgesetzt und geprüft.
Private Dateien und geschützte Verzeichnisse werden durch technische Zugriffsregeln abgesichert.
Die Anwendung verwendet Maßnahmen gegen unzulässige Datenbankzugriffe, insbesondere vorbereitete Datenbankabfragen.
Ausgaben werden gegen unerwünschte Interpretation von Benutzereingaben geschützt.
Der Editor und die Eingabeverarbeitung begrenzen die Ausführung nicht erlaubter aktiver Inhalte.

6. Integrität und Protokollierung

LUTSIO verwendet technische Maßnahmen zur Wahrung der Integrität von Geschäfts- und Systemdaten.
Dazu gehören je nach Funktion:
Datenbanktransaktionen
Eindeutige Beleg- und Buchungszuordnungen
Serverseitige Validierung
Berechtigungsprüfungen
Sicherheitsrelevante Protokollierung
Nachweise zu Vertrags- und Zustimmungsvorgängen
Dokumentation bestimmter Änderungen und Verwaltungsaktionen
Technische Protokolle werden nach der festgelegten Betriebsregelung maximal 30 Tage gespeichert, soweit keine rechtlich begründete Ausnahme greift.
Eine vollständige technische Unveränderbarkeit sämtlicher Protokolle wird nicht zugesichert.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

7. Backups und Wiederherstellung

LUTSIO verwendet nach der dokumentierten Betriebsregelung wöchentliche serverseitige Backups.
Die Aufbewahrungsdauer beträgt 28 Tage.
Gesicherte Daten werden nach der dokumentierten Architektur durch Verschlüsselungsmaßnahmen geschützt.
Die Wiederherstellbarkeit und die erforderlichen Schlüssel- und Zugriffsprozesse wurden nach Betreiberangabe geprüft.
Wiederherstellungen müssen die Mandantenzuordnung und dokumentierte Löschzustände berücksichtigen.
Eine bestimmte Wiederherstellungszeit oder ein garantierter maximaler Datenverlust wird nicht zugesichert, sofern dies nicht gesondert vertraglich vereinbart wurde.

8. Datenexport, Rückgabe und Löschung

Mit dem dokumentierten Vertragsende wird die reguläre Anwendungsnutzung gesperrt. Anschließend wird für 30 Tage ein gesonderter, authentifizierter Datenexportzugang bereitgestellt.
Nach Ablauf dieser Frist wird auch der Exportzugang gesperrt und ein kontrollierter Löschprozess ausgeführt.
Eine rechtzeitig ausdrücklich veranlasste und bezahlte Folgebuchung verwendet nur noch rechtmäßig vorhandene Konten und Mandantendaten weiter; bereits gelöschte Daten werden nicht automatisch reaktiviert.
Die vorgesehenen Löschzustände dienen dazu, unbeabsichtigte Reaktivierungen gelöschter Daten durch Wiederherstellungen zu vermeiden.
Serverseitige Backups werden nach der festgelegten Aufbewahrungsdauer von 28 Tagen aus dem regulären Sicherungsbestand entfernt.
Nicht übernommene Testaccounts werden nach Ablauf der siebentägigen Testphase entsprechend dem vorgesehenen Löschverfahren behandelt.
Technische Protokolle werden maximal 30 Tage aufbewahrt, soweit keine zulässige Ausnahme besteht.
Gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungen eigener Vertrags- und Abrechnungsunterlagen bleiben unberührt.

9. Hosting und organisatorische Maßnahmen

Die Anwendung wird nach Betreiberangabe über IONOS Webhosting Plus auf Servern in Deutschland betrieben.
Ein Auftragsverarbeitungsvertrag mit IONOS besteht nach Betreiberangabe.
Die physische Sicherheit der Hostinginfrastruktur und der Einsatz weiterer Unterauftragnehmer richten sich nach den entsprechenden vertraglichen und organisatorischen Regelungen des Hostinganbieters.
Für den eigenen Verantwortungsbereich werden insbesondere folgende Maßnahmen berücksichtigt:
Beschränkung administrativer Zugänge
Vertraulichkeitspflichten
Berechtigungsverwaltung
Kontrolle sicherheitsrelevanter Änderungen
Sicherheitsaktualisierungen

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Behandlung technischer und datenschutzrechtlicher Vorfälle
Prüfung von Backup- und Wiederherstellungsprozessen
Kontrolle von Dienstleistervereinbarungen

10. Fortlaufende Prüfung

Die beschriebenen Maßnahmen wurden nach Betreiberangabe eingerichtet und in den dafür vorgesehenen Betriebsabläufen geprüft.
Die Schutzmaßnahmen werden entsprechend dem technischen Fortschritt und den tatsächlichen Risiken überprüft und bei Bedarf angepasst.
Die Nutzung eines bestimmten Datenbanksystems oder Verschlüsselungsverfahrens begründet für sich allein keine Garantie vollständiger Datensicherheit oder gesetzlicher Konformität.
Die jeweils aktuelle TOM-Fassung ist Bestandteil der für die Auftragsverarbeitung geltenden Dokumentation.

Datenschutzerklärung

Datenschutzerklärung - Stand: 22. Oktober 2026

1. Verantwortlicher

Sebastian Bulak
LUTSIO
Velberter Straße 74
45239 Essen, Deutschland
E-Mail: info@lutsio.com
Telefon: +49 (0) 201 64932841
Diese Datenschutzerklärung informiert über die Verarbeitung personenbezogener Daten beim Besuch der LUTSIO-Website, bei der Registrierung, während einer Testphase, beim Erwerb einer Softwarelizenz und bei der Nutzung der angebotenen Dienste.

2. Verantwortlichkeiten bei der Softwareverwendung

LUTSIO verarbeitet einerseits personenbezogene Daten zur eigenen Vertragsabwicklung, Benutzerverwaltung, Zahlungszuordnung, Sicherheit und Bereitstellung der Software.
Andererseits können Unternehmenskunden innerhalb der Warenwirtschaft personenbezogene Daten ihrer eigenen Kunden, Lieferanten, Ansprechpartner und Beschäftigten verarbeiten.
Soweit LUTSIO diese Geschäftsdaten ausschließlich im Auftrag eines Unternehmenskunden verarbeitet, ist grundsätzlich der jeweilige Unternehmenskunde datenschutzrechtlich Verantwortlicher und LUTSIO Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. Die Einzelheiten regelt die Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV).

3. Websiteaufruf und technische Protokolle

Beim Aufruf der Website werden technisch erforderliche Informationen verarbeitet. Hierzu können insbesondere IP-Adresse, Zeitpunkt des Zugriffs, angeforderte Ressource, Browserinformationen, technische Statusmeldungen und sicherheitsrelevante Ereignisse gehören.
Die Verarbeitung dient der sicheren Bereitstellung, Fehlererkennung, technischen Administration und Abwehr missbräuchlicher Zugriffe.
Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, soweit nicht eine andere Rechtsgrundlage einschlägig ist.
Technische Protokolle werden nach der festgelegten Betriebsregelung maximal 30 Tage gespeichert, soweit keine gesetzliche Verpflichtung oder ausnahmsweise erforderliche Sicherung konkreter Vorfälle eine weitere Verarbeitung rechtfertigt.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

4. Registrierung und Benutzerkonten

Bei der Registrierung und Nutzung von LUTSIO werden die zur Einrichtung und Verwaltung des Unternehmenskontos erforderlichen Daten verarbeitet.
Dazu können gehören:
Name und geschäftliche Kontaktdaten
Unternehmensname und Geschäftsanschrift
E-Mail-Adresse
Zugangsdaten und technische Authentifizierungsinformationen
Gebuchtes Softwarepaket
Lizenz- und Vertragsinformationen
Bei Jahrespaketen insbesondere Beginn und Ende des bestätigten zwölfmonatigen Nutzungszeitraums sowie Nachweise zu erneuten, ausdrücklich veranlassten Buchungen
Registrierungs-, Aktivierungs- und Bestellnachweise
Passwörter werden nach der dokumentierten technischen Architektur nicht im Klartext gespeichert, sondern durch geeignete Passwort-Hashverfahren geschützt.
Die Verarbeitung erfolgt zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und des Vertrags gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

5. Siebentägige Testphase

LUTSIO ermöglicht eine siebentägige Testphase.
Die für den Testaccount erforderlichen Daten werden zur Bereitstellung der Testfunktionen verarbeitet.
Wird die Testphase nicht in ein reguläres Nutzungsverhältnis überführt, werden der Testaccount und seine aktiven Daten nach Ablauf der Testphase entsprechend dem vorgesehenen Löschprozess entfernt.
Gesetzliche Aufbewahrungspflichten und technisch noch vorhandene, zeitlich begrenzte Sicherungen bleiben unberührt.

6. Geschäftsdaten innerhalb der Warenwirtschaft

Je nach Softwarepaket können Unternehmenskunden insbesondere folgende Daten verarbeiten:
Kunden- und Lieferantenstammdaten
Ansprechpartner und Kontaktdaten
Artikel- und Leistungsdaten
Lagerbestände und Warenbewegungen
Angebote, Aufträge, Rechnungen und Lieferscheine
Versand- und Zahlungsinformationen
Mitarbeiterkennungen und Benutzerrollen
Aufgaben, Einsatzplanungen und Schichten
Arbeitszeit- und betriebliche Organisationsdaten
Gastronomie-, Service- und Operationsdaten im Rahmen der verfügbaren Paketfunktionen
Die konkrete Auswahl der Daten und die datenschutzrechtliche Zulässigkeit ihrer Eingabe liegen grundsätzlich beim jeweiligen verantwortlichen Unternehmenskunden.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DSGVO ist kein ausdrücklich vorgesehener Standardzweck der Software.

7. SQLite-Datenhaltung und Mandantentrennung

LUTSIO verwendet nach seiner dokumentierten technischen Architektur eine mandantenbezogene Datenhaltung auf Grundlage von SQLite.
Die Geschäftsdaten verschiedener Unternehmenskunden werden in getrennten Mandantendatenbanken verarbeitet. Die Zuordnung erfolgt über das jeweilige authentifizierte Benutzerkonto.
Serverseitige Berechtigungsprüfungen dienen dazu, den Zugriff auf die dem jeweiligen Mandanten zugeordneten Daten zu beschränken.
Die Datenhaltung wird durch zusätzliche technische Schutzmaßnahmen einschließlich Verschlüsselung, Zugriffskontrollen und Sicherungsverfahren ergänzt.
Die Mandantentrennung verhindert nicht grundsätzlich den technisch erforderlichen Zugriff durch hierzu berechtigte Personen mit Server- und Schlüsselkontrolle.

8. Verschlüsselung und Sicherheit

LUTSIO verwendet nach der dokumentierten technischen Architektur technische Maßnahmen zum Schutz gespeicherter Daten und ihrer Übertragung.
Hierzu zählen insbesondere:
HTTPS-/TLS-gesicherte Übertragung
Geschützte Benutzeranmeldung
Passwort-Hashverfahren
Serverseitige Rollen- und Berechtigungsprüfungen
Mandantenbezogene SQLite-Datenhaltung
Verschlüsselte Datenbanksnapshots mittels AES-256-GCM
Geschützte Schlüsselverwaltung
Schutz privater Dateien und Sicherungen
Maßnahmen gegen unberechtigte Eingaben und Zugriffe
Eine absolute Sicherheit kann technisch nicht garantiert werden.
Weitere Einzelheiten enthält die Anlage „Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)“.

9. Hosting und E-Mail-Versand

Die LUTSIO-Anwendung wird nach Betreiberangabe bei IONOS Webhosting Plus auf Servern in Deutschland betrieben.
Mit IONOS besteht nach Betreiberangabe ein Auftragsverarbeitungsvertrag.
IONOS verarbeitet die für den technischen Betrieb erforderlichen Hostingdaten und übernimmt den vorgesehenen technischen Versand von Registrierungs-, Aktivierungs- und Bestellnachrichten.
Weitere von IONOS eingesetzte Unterauftragnehmer richten sich nach den geltenden vertraglichen Vereinbarungen und Informationen des Hostinganbieters.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

10. Zahlungsabwicklung

Für den Erwerb kostenpflichtiger LUTSIO-Pakete wird PayPal eingesetzt.
Bei der Nutzung von PayPal werden die für die Zahlung erforderlichen Informationen nach den jeweils geltenden Datenschutzbestimmungen des Zahlungsdienstes verarbeitet.
LUTSIO verarbeitet die für die Zuordnung und Dokumentation der Zahlung erforderlichen Vertrags-, Zahlungsstatus- und Transaktionsinformationen.
Jedes Jahrespaket und jede Folgebuchung wird gesondert bezahlt. LUTSIO veranlasst hierfür keine wiederkehrenden PayPal-Abbuchungen. Die dokumentierten Zahlungs- und Vertragsdaten dienen der Freischaltung und Befristung der jeweiligen zwölfmonatigen Berechtigung.
PayPal verarbeitet bestimmte Daten in eigener datenschutzrechtlicher Verantwortung. Die Datenschutzinformationen von PayPal sind ergänzend zu beachten.

11. Cookies und lokale Speicherung

LUTSIO verwendet technisch erforderliche Sitzungsmechanismen sowie Speichertechnologien zur Dokumentation der Cookie-Auswahl.
Nach der dokumentierten Anwendungskonfiguration gehören hierzu insbesondere:
Sitzungscookie lutsio_wws_session
Lokale Speicherung lutsio_cookie_choice_v1
Gleichnamiges Fallback-Cookie für die Cookie-Auswahl
Weitere Informationen enthält die Cookie-Richtlinie.
Soweit eine Einwilligung für bestimmte Speicher- oder Zugriffsvorgänge gesetzlich erforderlich ist, wird diese nach den geltenden Anforderungen eingeholt.

12. Rechnungen und Steuernummern

Die Steuernummer eines Unternehmenskunden kann als Bestandteil seiner Unternehmensstammdaten gespeichert werden.
LUTSIO bietet keine eigenständige Steueraktenverwaltung und keine Steuerberatung.
Innerhalb der Software erstellte Rechnungen und andere Geschäftsbelege können steuerlich relevante Unterlagen darstellen.
Für deren rechtmäßige Erstellung, Prüfung, Aufbewahrung und Verwendung ist der jeweilige Unternehmenskunde im Rahmen seiner gesetzlichen Pflichten verantwortlich.

13. Aufbewahrung und Löschung

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nur so lange verarbeitet, wie dies für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.
Für den Betrieb gelten nach Betreiberangabe folgende Regelungen:
Technische Protokolle: maximal 30 Tage
Serverseitige Backups: wöchentlich
Backup-Aufbewahrung: 28 Tage

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

Datenexport nach dokumentiertem Vertragsende: 30 Tage
Bei einer rechtzeitig ausdrücklich veranlassten und bezahlten Folgebuchung werden das vorhandene Benutzerkonto und noch rechtmäßig gespeicherte Geschäftsdaten für die neue Vertragsperiode weiterverwendet. Bereits gelöschte Daten werden durch eine erneute Buchung nicht wiederhergestellt. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten für Vertrags- und Abrechnungsnachweise bleiben unberührt.
Mit Vertragsende: Sperrung des regulären Anwendungszugangs; nach 30 Tagen: Sperrung des Exportzugangs und kontrollierter Löschprozess
Die Löschung aktiver Daten und der zeitlich begrenzte Ablauf vorhandener Backups sind voneinander zu unterscheiden.
Daten, die LUTSIO aufgrund eigener gesetzlicher Verpflichtungen aufbewahren muss, können gesondert gespeichert bleiben.

14. Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere Rechte auf:
Auskunft nach Art. 15 DSGVO
Berichtigung nach Art. 16 DSGVO
Löschung nach Art. 17 DSGVO
Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
Widerspruch nach Art. 21 DSGVO
Soweit eine Verarbeitung auf Einwilligung beruht, kann diese mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bei Daten, die ein Unternehmenskunde als Verantwortlicher innerhalb von LUTSIO verarbeitet, sind entsprechende Anfragen grundsätzlich an diesen Unternehmenskunden zu richten. LUTSIO unterstützt ihn im Rahmen der gesetzlichen und vertraglichen Pflichten.

15. Beschwerderecht

Betroffene Personen können sich bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren.

16. Änderungen

Diese Datenschutzerklärung kann angepasst werden, wenn sich gesetzliche Anforderungen oder tatsächliche Datenverarbeitungen ändern.
Maßgeblich ist die jeweils veröffentlichte Fassung. Gesetzliche Informationspflichten bei wesentlichen Änderungen bleiben unberührt.

Cookie-Richtlinie

Cookie-Richtlinie

Stand: 21. Oktober 2026

1. Allgemeines

Diese Cookie-Richtlinie beschreibt den Einsatz von Cookies und vergleichbaren Speichertechnologien auf der Website und innerhalb der browserbasierten LUTSIO-Anwendung.
Cookies sind kleine Dateneinträge, die ein Browser auf dem verwendeten Endgerät speichern kann.
Vergleichbare Technologien sind beispielsweise der lokale Browserspeicher (Local Storage).

2. Technisch erforderliche Sitzung

LUTSIO verwendet nach der dokumentierten technischen Konfiguration das Sitzungscookie:
lutsio_wws_session
Es dient insbesondere der Zuordnung einer angemeldeten Sitzung, der sicheren Nutzung der Anwendung und der Aufrechterhaltung technisch notwendiger Funktionen.
Die Anwendung setzt nach der dokumentierten Konfiguration Sicherheitsattribute wie HttpOnly und SameSite=Lax sowie Secure bei HTTPS ein.
Nach 60 Minuten Inaktivität wird der anwendungsseitige Sitzungszustand zurückgesetzt.
Die technische Verarbeitung der Sitzung erfolgt zur Bereitstellung der angeforderten Anwendung und zur Gewährleistung ihrer Sicherheit.

3. Speicherung der Cookie-Auswahl

Zur Speicherung der getroffenen Cookie-Auswahl verwendet LUTSIO nach der dokumentierten Konfiguration:
lutsio_cookie_choice_v1
Die Auswahl wird im lokalen Browserspeicher abgelegt. Als technische Ausweichmöglichkeit kann ein gleichnamiges Cookie verwendet werden.
Die vorgesehene Speicherdauer der Auswahl beträgt bis zu 365 Tage, sofern die gespeicherte Information nicht vorher gelöscht oder erneuert wird.
Diese Speicherung dient dazu, die getroffene Auswahl bei weiteren Seitenaufrufen zu berücksichtigen.

4. Analyse und Marketing

Nach der bisher dokumentierten LUTSIO-Anwendungskonfiguration werden keine eigenen Analyse- oder Marketingcookies eingesetzt.
Die Bestätigung des Cookie-Hinweises aktiviert nach dieser Konfiguration keine zusätzlichen Werbe- oder Trackingdienste.
Sollten künftig weitere Technologien eingesetzt werden, sind diese vor ihrer Aktivierung datenschutzrechtlich zu prüfen und die erforderlichen Informationen sowie gegebenenfalls Einwilligungsmechanismen anzupassen.

Vertragsbedingungen · Fortsetzung

5. Externe Zahlungsseiten

Bei einer Weiterleitung zu PayPal können auf den Seiten des Zahlungsdienstes eigene Cookies und vergleichbare Technologien eingesetzt werden.
Hierfür gelten die Informationen und Einstellungen des jeweiligen Zahlungsdienstes.

6. Rechtsgrundlagen

Technisch erforderliche Speicher- und Zugriffsvorgänge können unter die gesetzliche Ausnahme des § 25 Abs. 2 TDDDG fallen.
Soweit personenbezogene Daten verarbeitet werden, richtet sich die Rechtsgrundlage nach Art. 6 DSGVO, insbesondere nach der Erforderlichkeit für die Vertragserfüllung, berechtigten Interessen oder einer wirksamen Einwilligung.
Nicht notwendige Technologien, für die eine Einwilligung erforderlich ist, dürfen erst nach entsprechender Einwilligung eingesetzt werden.

7. Einstellungen und Löschung

Nutzer können ihre Cookie-Einstellungen über die auf der Website bereitgestellte Funktion aufrufen, soweit diese für die jeweilige Technologie vorgesehen ist.
Darüber hinaus können Cookies und lokale Speichereinträge über die Einstellungen des verwendeten Browsers gelöscht werden.
Die Deaktivierung technisch erforderlicher Cookies kann die Anmeldung und Nutzung von LUTSIO beeinträchtigen.

8. Weitere Informationen

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, zu Betroffenenrechten und zu den Kontaktdaten des Verantwortlichen enthält die Datenschutzerklärung von LUTSIO.